

Kleiner Abstrich, große Wirkung

NKR-Aktion gegen Blutkrebs: Mehr als 120 Menschen haben sich beim Gilde-Cup in Ramlingen typisieren lassen

RAMLINGEN. Es bedarf nicht viel, um Menschen zu helfen. Und damit ist nicht gemeint, ältere Menschen über die Straße zu führen – sondern Leben zu retten. Philipp Schmidt, Fußballer des TSV Krähwinkel/Kaltenweide, hat das vor sieben Jahren gemacht, als er eigens für eine Knochenmark-Spende seine zeitgleich geplante Knie-Operation abgesagt hatte. Zumal sind die Amateurläufer dafür im perfekten Alter: zwischen 18 und 35 Jahren.

Was lag da näher, als beim Gilde-Cup des SV Ramlingen/Ehlerhausen nach den nächsten Lebensrettern zu suchen? Stephan Schmaus, Geschäftsführer des Norddeutschen Knochenmark- und Stammzellspender-Registers (NKR), und Simone Brüsewitz, Partnermanagerin des NKR und Mitglied im RSE-Beirat, stellten eine Aktion für das Vorbereitungsturnier im Burgdorfer Ortsteil auf



Die Fußballer Srecko Rogovic (von links), Rudolf Flemmer und Lasse Hilgefert vom TSV Godshorn nehmen an der Typisierungsaktion beim Gilde Cup in Ramlingen teil. Foto: Debbie Jayne Kinsey

die Beine. Einen kleinen Stand mit drei Mitarbeitenden, vielen Wattestäbchen und Fragebö-

gen – mehr braucht es nicht. Ramlingens Vorsitzender Kurt Becker appellierte zudem an die

sieben teilnehmenden Vereine, bei ihren Spielern für die Aktion zu werben.

Die folgten auf beispielhafte Art und Weise. „Die Hilfe aller ist phänomenal“, sagt Becker. An den ersten beiden Turniertagen am vergangenen Samstag und Sonntag, 5. und 6. Juli, haben sich bereits mehr als 120 Menschen typisieren lassen. In der Hoffnung, dass sie ihrem genetischen Zwilling, der an Blutkrebs erkrankt ist, damit das Leben retten können. Und weil die zweite und dritte Mannschaft des Gastgebers ebenfalls helfen wollte, reiste das NKR-Team am Mittwoch, 9. Juli, noch einmal außer der Reihe zum Training nach Ramlingen.

Wer sich selbst typisieren lassen möchte, hat dazu beim Gilde-Cup noch einmal die Gelegenheit. Der NKR wird am Tag des Endspiels, am Sonntag, 20. Juli ab 16 Uhr, in Ramlingen mit ihrem Stand vertreten sein. Alle weiteren Informationen gibt es im Internet auf nkr-leben.de.

118 Schüler beim LSV-Triathlon am Start

Ideale Bedingungen und starke Leistungen in der 18. Auflage

LEHRTE. Strahlender Sonnenschein, 30 Grad im Schatten und jede Menge sportliche Energie: Der „18. Lehrter Schülertriathlon“ fand unter der Regie des LSV unter idealen – wenn auch schweißtreibenden – Bedingungen statt. Insgesamt 118 Nachwuchssportlerinnen und -sportler gingen an den Start, darunter auch drei Staffeln beim Schnuppertriathlon.

Trotz der Hitze zeigten die Teilnehmer beeindruckende Leistungen. Besonders hervorzuheben sind die Erfolge der Lehrter Jugend: Sofie Lorenz sicherte sich souverän den Sieg in der weiblichen Jugend A, während Greta König in der weiblichen Jugend B ganz oben auf dem Podium stand. Ebenfalls stark unterwegs war Carla Engelke, die bei den Schülerinnen A einen hervorragenden zweiten Platz



Hervorragende Leistungen beim Schülertriathlon (von links): Greta König, Frieda Uhl, Friedrich Cornelsen, Kira Coufal, Sofie Lorenz und Carla Engelke. Foto: LSV

erreichte.

„Ein besonderer Dank gilt der Stadt Lehrte, die rechtzeitig zum Event die Radstrecke saniert hat – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder auf der Strecke“, so die Mitteilung von Alex Weber, Jugendwart LSV-Triathlon. Der dm Drogeriemarkt hat Sportgetränke und Verpfle-

gung für alle Athletinnen und Athleten gesponsert. Alex Weber teilt abschließend mit: „Der Schülertriathlon bleibt ein echtes Highlight im Lehrter Sportkalender – nicht nur wegen der sportlichen Leistungen, sondern auch dank des tollen Miteinanders von Teilnehmern, Helfern, Familien und Unterstützern.“



Till Kopetzki auf der Radstrecke. Foto: SV

Lernen auf dem Kartoffelfeld

Ausflug der Grundschüler bleibt in Erinnerung

AHLTEN. Einen „rundum gelungenen Lerntag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird“, beschreibt Kathrin Rathmann, Rektorin der Grundschule Ahlten in einem Rückblick. So haben ihre Schüler der Klassen 2a, 2b und 2c im Mai gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen einen Ausflug zum Spargel- und Kartoffelfeld Buchholz in Rödensen realisiert.

„Schon die Anreise im Bus war für viele Kinder ein Erlebnis. Auf dem Hof angekommen, wurden sie herzlich von Familie Buchholz empfangen. Bei einer Hofführung lernten die Kinder landwirtschaftliche Maschinen kennen, durften eine Spargelschälmaschine in Aktion sehen und sogar auf einem echten Traktor Probe sitzen – für viele das absolute Highlight“, so Kathrin Rathmann.



Ausflug der Grundschule Ahlten: Kartoffeln selber ernten war erlaubt. Privat

Anschließend ging es zu Fuß mit den Lehrerinnen zum Kartoffelfeld. Dort wurde kindgerecht

und anschaulich erklärt, welche Kartoffeln schon essbar sind und welche noch reifen müssen. Besonders spannend war die Entdeckung der Mutterknolle, eine Pflanzkartoffel, die zwar wichtig für das Wachstum ist, aber nicht mehr gegessen werden darf. In einem Bereich durften die Schüler selber Buddeln, Kartoffeln roden und am Ende sogar eine Tüte voller frischer „Annabelle“-Kartoffeln – einer frühreifen Speisekartoffelsorte – mitnehmen. Zum Abschluss gab es frisch gekochte Kartoffeln mit Kräuterbutter zu essen. Kathrin Rathmann erklärt: „Der Genuss der selbst geernteten Knollen war für viele Kinder ein ganz neues Geschmackserlebnis – direkt vom Acker auf den Teller. Lernen mit allen Sinnen draußen in der Natur, bleibt nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen.“

Teams für das Sommerfest erwünscht

IMMENSEN. Das Spätsommerfest am 13. September am Gemeindezentrum, Bauernstraße 25A, bietet Programm unter dem Motto „Spiel ohne Grenzen“ nach dem Gottesdienst um 13 Uhr. Anmeldungen zum sportlichen Teil sind bis zum 1. September möglich auf der Internetseite gemeinsam-fuer-immensen.de. Teams mit je-

weils vier Mitgliedern sind erwünscht. Für das leibliche Wohl wird gesorgt: Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Pommes sowie eine große Auswahl an warmen und kalten Getränken werden zu zivilen Preisen angeboten. Der Erlös der Veranstaltung wird zum Erhalt und Gestaltung des Dorfladens zur Verfügung gestellt.

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH Mehrum/Nord – Liedingen

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO GmbH (im Folgenden TenneT genannt) den Neubau der 380-kV-Freileitung vom Umspannwerk (UW) Mehrum/Nord bis zum derzeit im Bau befindlichen UW Liedingen. Das Vorhaben ist Teil des Bundesbedarfsplan-Gesamtvorhabens 59 und eines von vier Teilvorhaben des Projektraums Ostfalen-Achse. Aktuell laufen die Vorbereitungen für das nächste Genehmigungsverfahren, das sogenannte Planfeststellungsverfahren. Als Grundlage für die Planung und um später einen zügigen Bauverlauf zu gewährleisten, werden notwendige Vorarbeiten durchgeführt. Hierzu gehören Kartierungsarbeiten, um für das Planfeststellungsverfahren wichtige Informationen zu gewinnen.

Nach Inbetriebnahme der gesamten Ostfalen-Achse, die voraussichtlich 2032 erfolgt, ist zudem der nahezu vollständige Rückbau der 220-kV-Bestandsleitung (LH-10-2027) von Mehrum nach Hallendorf, der kleinräumige Rückbau der 220-kV-Bestandsleitung Gleidingen – Hallendorf (LH-10-2029) kurz vor dem UW Hallendorf, sowie der Rückbau der 220-kV-Bestandsleitung (LH-10-2028) von Wahle nach Gleidingen vorgesehen. Diese Maßnahmen sind ebenfalls Teil des Planfeststellungsverfahrens.

Kartierungsarbeiten

Das von TenneT beauftragte Umweltplanungsbüro ERM und dessen Projektbeteiligte, führen im Rahmen des Genehmigungsverfahrens Kartierungen als Vorarbeiten durch. Durch die Kartierungen werden Landschafts- und Artengruppen in einem definierten Gebiet auf sogenannten Datenkarten erfasst, so dass die Lebensräume hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Naturhaushalt und Artenschutz bewertet werden können.

Dies bedingt die konkrete Überprüfung auf den vom Untersuchungsraum betroffenen Grundstücken.

Um ein landschaftsökologisches Gesamtbild zu bekommen, werden eine Reihe von Methoden eingesetzt, die im Nachfolgenden näher beschrieben werden und der Darstellung, Sammlung und Auswertung von raumbezogenen Daten dienen.

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zeitliche Ablauf der Kartierungen orientiert sich an den Lebenszyklen der Flora und Fauna und hängt auch von äußeren Umständen wie der Witterung ab. Dieser kann sich daher kurzfristig ändern. Zu beachten ist, dass nicht alle Flurstücke innerhalb des Untersuchungsraums von jeder Kartierungsmethode betroffen sind. Vielmehr finden auf den einzelnen Flurstücken für den dort speziell vorgefundenen Lebens- und Naturraum angepasste Kartierungen statt. Für die Kartierungen müssen nicht nur private und öffentliche Wege begangen und/oder befahren, sondern auch landwirtschaftliche Flächen zu Fuß betreten werden. Weiterhin werden die unten aufgeführten Hilfsmittel jeweils artspezifisch eingesetzt. Die Kartierungen finden Montag bis Freitag statt. Der zeitliche Umfang der einzelnen Kartierungen ist artspezifisch und dauert zwischen 15 Minuten und mehreren Stunden am Tag und in der Nacht. Teilweise müssen die Kartierungen wieder-

1+1+1=2
DAS RECHNET SICH!



3 PAAR NEHMEN
ABER NUR
2 PAAR ZAHLEN!

* Auf die Sommer-Saisonware, auch für alle Sonderpreise. Nicht für NOS-Basics und Ware aus der kommenden Saison, die mit einem gelben Punkt gekennzeichnet ist. Affenzahn, Birkenstock, Finn Comfort, Giesswein, Hallinger, Leguano, Lowa, Skechers, Timberland nehmen leider nicht teil.

polch
Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

PRIVATE
KLEINANZEIGEN

Haben Sie etwas zu verkaufen oder sind Sie auf der Suche?
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

im
Marktspiegel

Tel.: 0800 - 154 42 33 *kostenlose Servicenummer
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de

Ankündigung von Kartierungsarbeiten
in der Region der Stadt Sehnde
vom 25.08.2025 - 23.02.2026

holt werden. Art und Umfang der Kartierungsarbeiten sind im beigefügten Dokument näher beschrieben. Die dort beschriebenen Kartierungen können jeweils in zeitlichem Abstand zueinander stattfinden. Das heißt: Es ist möglich, dass auf einzelnen Flurstücken im Untersuchungsraum nur ein Teil dieser Kartierungen durchgeführt oder dass die Grundstücke mehrfach oder gar nicht betreten werden müssen.

Informationen darüber, welche Flurstücke sich im Untersuchungsraum befinden, finden sie in der Flurstücksliste. Aufgrund der hohen Anzahl der Flurstücke wird eine detaillierte Flurstücksliste ggf. entweder auf der Gemeindeforum veröffentlicht oder kann direkt bei der Gemeinde eingesehen werden.

Auch finden Sie die Flurstücksliste auf unserer Homepage:
tennet.eu/me-li-oueb

Rechtliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der oben genannten Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Nach § 44 Abs. 1 EnWG sind Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragte zu dulden. Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt.

Flurschäden können bei den Begehungen nicht entstehen. Es werden keine Maschinen eingesetzt; es handelt sich um Begehungen zu Fuß oder Befahrungen öffentlicher, privater und landwirtschaftliche Wege mit regulären Pkw. Sollte es dennoch zu Schäden kommen, werden diese durch TenneT beseitigt bzw. in voller Höhe entschädigt. Wir bitten daher um Benachrichtigung.

Beauftragte Unternehmen

Die Vorarbeiten erfolgen im Auftrag der TenneT TSO GmbH durch den Umweltdienstleister ERM GmbH, mit den beteiligten Firmen RegioKonzept GmbH & Co. KG, Biodata GbR, TRFauna – Faunistische Dienstleistungen und Gerles Ingenieure GmbH.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Für Fragen zum Projekt, den geplanten Maßnahmen sowie Mitteilungen steht Ihnen unsere Bürgerreferentin zur Verfügung:

Katrin van Herck

T +49 5132 89-1007

E katrin.van.herck@tennet.eu

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter tennet.eu/de/projekte/mehrumnord-liedingen